

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Corona: „Tests schärfen das Bewusstsein“

Die Ergebnisse der wöchentlichen Coronatests geben der Chefin der Kärntner Pension Seenixe ein gutes Gefühl – gleichzeitig appelliert sie an das Verantwortungsbewusstsein der Gäste.

02.09.2020, 11:38



© UNSPLASH BRANISLAV KNAPEK

„Wir würden uns auch testen lassen, wenn’s zu bezahlen wäre“, sagt Christa Sumnitsch, Chefin der „Seenixe Seevillen“ am Südufer des Wörthersees. Jede Woche aufs Neue zu wissen, dass sich keiner aus dem Team mit Corona angesteckt hat, das bringt Gewissheit – für die Chefin und ihr Personal ebenso wie für die Gäste. Gleich nach der Aussendung der Wirtschaftskammer im Frühsommer, dass sich Mitarbeiter von Beherbergungsbetrieben einmal pro Woche kostenlos testen lassen können, hat Sumnitsch sich und ihre Servicemitarbeiter und Zimmermädchen für die Tests angemeldet. „Es lassen sich alle testen, es war nicht schwer, sie zu überzeugen“, sagt die Unternehmerin. Die Tests verursachten kaum Aufwand und taten auch nicht weh.



© SEENIXE

Pensionschefin Christa Sumnitsch bei ihrem Bootshaus am Wörthersee

„Wenn wir wieder eine Woche negativ überstanden haben, trotz verschiedener Veranstaltungen wie einer Hochzeit, einem Geburtstag oder einem Sommerfest, dann ist das immer eine Erleichterung“, sagt Sumnitsch. Auch den Gästen gebe das Zertifikat „Sichere Gastfreundschaft“, das gutes Gefühl, dass der Betrieb Sicherheit in Zeiten von Corona ernstnehme. Die Tests können aber noch mehr als das: „Wenn man wöchentlich zum Test geht, dann schärft das das Bewusstsein. Gerade bei den Jungen merke ich das, dass sie sich auch mehr zurückhalten.“

„Wenn wir wieder eine Woche negativ überstanden haben, trotz verschiedener Veranstaltungen wie einer Hochzeit, einem Geburtstag oder einem Sommerfest, dann ist das immer eine Erleichterung“, sagt Sumnitsch. Auch den Gästen gebe das Zertifikat „Sichere Gastfreundschaft“, das gute Gefühl, dass der Betrieb Sicherheit in Zeiten von Corona ernstnehme. Die Tests können aber noch mehr als das: „Wenn man wöchentlich zum Test geht, dann schärft das das Bewusstsein. Gerade bei den Jungen merke ich das, dass sie sich auch mehr zurückhalten.“

„Eigenverantwortung der Gäste wichtiger Baustein“

In Hinblick auf das Verhalten der Gäste sei wichtig, immer wieder an deren Verantwortungsbewusstsein zu appellieren:

In den Villen und Ferienwohnungen blieben Familien und Gruppen zwar unter sich, aber auf der weitläufigen Liegewiese und beim Frühstück könne es schon vorkommen, dass Gäste die Sicherheitsabstände nicht einhielten. „Betrieb und Gäste müssen hier an einem Strang ziehen, sonst können die Vorgaben nicht eingehalten werden. Und das ist wichtig, denn wir alle wollen wieder Urlaub machen“, sagt Sumnitsch.



© SEENIXE

Die Villa St. Anna ist die größte der drei Seenixe-Seevillen.

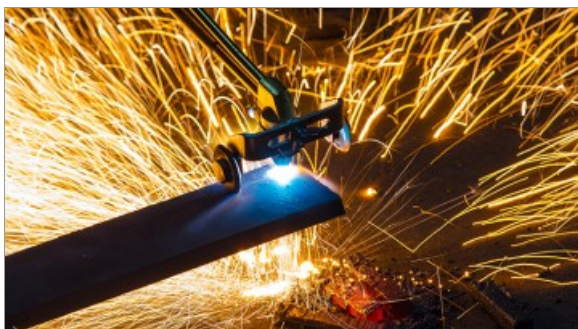
Wörthersee als sichere Region stark nachgefragt

Dabei sei es gerade der sorgfältige Umgang mit Corona, der den Gästen wichtig sei. „Viele denken sich: Das ist super, ich fahre in die Wörthersee-Region, weil das sicher ist“, sagt Sumnitsch. In den Zimmern und Ferienapartments der Seenixe sind alle 55 Betten belegt. „Wir sind immer voll, unabhängig von Corona. Aber jetzt könnten wir mehr Zimmer haben“, beschreibt Sumnitsch die Nachfrage. Umso wichtiger, das Personal gesund zu halten. Im Ansteckungsfall würde bei der Seenixe nämlich das gesamte Team ausfallen. „Wir sind zu klein, als dass wir zwei Gruppen bilden könnten“, sagt Sumnitsch. Sie hofft aber, dass die Saison in ihren Häusern coronafrei zu Ende geht.

Die Website www.sichere-gastfreundschaft.at informiert laufend über die Aktivitäten und Anliegen des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus. Insbesondere sollen Betriebe und Gäste vor dem Hintergrund der COVID-19-Problematik über Verhaltensregeln in der Gastronomie, im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft informiert werden.

Aktuell wurde die Initiative „Sichere Gastfreundschaft“ – Testangebot Tourismus gestartet: Beschäftigte in gewerblichen Beherbergungsbetrieben können sich freiwillig regelmäßig auf den Erreger SARS-CoV-2 testen lassen und teilnehmende Betriebe können Kennzeichen „Sichere Gastfreundschaft“ beantragen und führen.

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Fachverband Bergbau-Stahl und Nichteisenmetallindustrie: EU „Fit for 55“ Paket muss faire Wettbewerbsbedingungen sicherstellen

Ohne mineralische Rohstoffe und Metalle keine Transformation zu treibhausgasneutraler Gesellschaft möglich > mehr



Industrie fordert kluge Entlastungspolitik mit weniger Steuern und mehr Investitionsanreizen

WKÖ-Industrieobmann Menz für Senkung der Körperschaftsteuer – Weniger Steuerlast bringt mehr Wachstum und sichert die Arbeitsplätze im Land > mehr

